



Medienmitteilung

Nr. 10/2004

Bern, 26. Mai 2004

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im April 2004

Ende April 2004 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 734 Personen. Darunter waren 27 316 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 21 Personen und einen Mehrzuzug von 208 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 187 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den April 2003 bei einem Geburtenüberschuss von 22 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 288 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 266 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende April 2003 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 563 Personen, darunter 27 154 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 171 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +9 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +162 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 111 (60 Knaben und 51 Mädchen), darunter 36 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 132 Einwohner (63 Personen männlichen und 69 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 5 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im April 2004 zogen insgesamt 1 273 Personen nach Bern. Darunter waren 369 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 1 065 Personen. Darunter waren 325 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 208 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 164 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 44 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 120 Personen.